

# Jahresbericht 2020



Raum-B

Interkulturelles Zentrum Buchheim



## **1. Vorwort**

Das Jahr 2020 war für alle Menschen und in jeglicher Hinsicht ein besonderes Jahr, welches sowohl die Arbeit als auch das Private auf den Kopf gestellt hat. Auch die Arbeit im Interkulturellen Zentrum Buchheim war geprägt von den Fragen:

Was ist erlaubt? Was muss pausieren? Wie können Angebote abgeändert werden? Welche (neuen) Bedarfe tauchen auf? Wie passt Digitales und niedrigschwellige Angebote zusammen?

Zeitweise wurde es still, langweilig aber nicht. Mit unserem 25-köpfigen Team haben wir gemeinsam auch in 2020 viele Menschen erreicht, indem wir uns an die einschränkenden Rahmenbedingungen angepasst und Wege gefunden haben in schwierigen Zeiten weiterzumachen.

Der Jahresbericht bietet einen Überblick über die Arbeit im Interkulturellen Zentrum, die sich zusammensetzt aus einem vielfältigen Wochenprogramm, besonderen Veranstaltungen und Ausflügen sowie Gremien- und Netzwerkarbeit. Im Jahr 2020 musste das Wochenprogramm in den Phasen der Lockdowns in die digitale Welt verlagert werden.

Wir bedanken uns bei unseren Förderern für ihr Vertrauen und bei unseren Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit auch unter erschwerten Bedingungen.

Außerdem bedanken wir uns bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeitenden, ohne die unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich wäre. Sie sind uns alle im „Corona-Jahr“ treu geblieben- und es sind sogar neue dazu gekommen!

## **2. Über das Interkulturelle Zentrum Buchheim: „Raum-B“**

Gleich zwei formelle Änderungen gab es in 2020:

Zum einen hat unser Träger, das Diakonische Werk Köln und Region, zum 1. April 2020 seine Rechtsform geändert und wurde zur gemeinnützigen gGmbH.

Außerdem haben wir unserem Interkulturellen Zentrum mit *Raum-B* zum August 2020 einen neuen Namen gegeben. Wofür steht der Name?

Der Raum-B ist ein Raum für Buchheim, für Begegnung, für Beratung, für Bildung, für Begleitung. Er bietet einen Ort, eine Struktur und Zeit, um Menschen aus aller Welt zu treffen, um anzukommen, um Perspektiven zu entwickeln oder um den Alltag zu gestalten.

Unsere Räumlichkeiten erstrecken sich über drei aneinander liegende Ladenlokale und enthalten jeweils einen Büro- und Beratungsraum sowie einen Gruppenraum. In zwei der Lokale gibt es zudem eine Küche. Der dritte Raum hat einen großen Kinderspielbereich.

Anfang März 2020 wurde- noch nichtsahnend, dass 2 Wochen später alles schließen würde- für 1,5 Wochen der zweite Raum renoviert. Mit Unterstützung von Ehrenamtlichen wurde der Raum zunächst gestrichen, um anschließend einen neuen Boden verlegen zu lassen.

Unsere Bürozeiten sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:00-16:30 und Freitag von 8:00-13:00. Darüber hinaus ist das Zentrum für die jeweiligen Gruppenangebote geöffnet.

### **3. Projekte**

#### **3.1 KOMM-AN NRW:**

Im Rahmen der zielgruppenspezifischen und bedarfsgerechten Ausgestaltung des Programms sowie der Anwerbung und Koordination von ehrenamtlichen Kurs- und Gruppenleitungen arbeiteten in 2020 zwei Mitarbeitende in über Landesmittel finanzierten Komm-An- Projekten.

#### Rachida-Junge Mütter für den Alltag stärken

In dem Projekt wird die Zielgruppe junge Mütter angesprochen, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben und auf der Suche nach Informationen für sich und ihre Familie sind. Viele sind auch noch nicht sozial angebunden in Köln und wünschen sich Kontakte zu anderen Frauen. Sie werden in Form von Deutschförderung, Informationsveranstaltungen und Austausch mit anderen Müttern für die Orientierung im Alltag gestärkt – den Kontakteinstieg bieten oftmals motivierende Angebote wie Sport, Entspannung oder Nähen. Einige Angebote des Wochenprogramms des Raum-B wurden auch in 2020 in Hinblick auf diese

Zielgruppe entwickelt bzw. weitergeführt, z.B. Deutschkurse mit Kinderbetreuung für Anfänger\*innen und für Fortgeschrittene oder Alltagsberatung für Mütter.

### Engagement und Interesse für meine Nachbarn

Im Rahmen des zweiten Komm-An-Projekts werden Ehrenamtliche für die interkulturelle Arbeit gewonnen und begleitet, wodurch die Angebote auch in 2020 ausgebaut oder verfestigt werden konnten. Die Ehrenamtlichen werden durch eine Koordinatorin an das Team der Hauptamtlichen angebunden und haben die Möglichkeit in regelmäßigen moderierten Treffen Informations- und Fortbildungsangebote sowie Supervision wahrzunehmen. Damit soll gewährleistet werden, dass nicht nur die Zuwanderer\*innen von den Integrationsangeboten profitieren, sondern auch die ehrenamtlich Tätigen. Ein weiterer für die Integrationsarbeit wesentlicher Aspekt liegt in der Multiplikator\*innenfunktion, die Ehrenamtliche nach außen haben. Sie stehen mit ihrem Einsatz zum einen für das Thema zivilgesellschaftliches Engagement und zum anderen für das Thema Integration.

Trotz der eingeschränkten Arbeitsmöglichkeiten 2020 sind dem Zentrum alle Ehrenamtlichen treu geblieben, und es konnten sogar neue angeworben werden, welche neue Ideen einbringen und Angebote entwickeln.

### Starthilfen und Orientierungskurse

Das interkulturelle Zentrum ist eine feste Anlaufstelle für geflüchtete Menschen in Köln Mülheim und darüber hinaus geworden. Im KommAn-Projekt „Starthilfen und Orientierungskurse für neuangekommene Menschen in Köln Buchheim und Umgebung“ werden bedarfsgerecht Unterstützungsangebote in Form von niedrigschwelligen Kursen oder Veranstaltungen für die Zielgruppe entwickelt. Besucher\*innen bekommen Informationen für sich und ihre Familienangehörigen, die ihnen für die Orientierung im Alltag nützlich sein können, wie z.B. im Rahmen der Veranstaltungsformate der Verbraucherzentrale.

### **3.2 BAMF MiA- Frauenkurse**

Es wurden wieder vier verschiedene Frauenkurse angeboten, gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Diese MiA-Kurse (*Migrantinnen einfach stark im Alltag*) zeichnen sich durch ihre Niedrigschwelligkeit aus und sollen insbesondere diejenigen Frauen erreichen, die schon länger in Deutschland leben oder neu eingereist sind, und durch bundesweit geförderte Integrationsmaßnahmen bisher schwierig zu erreichen sind.

In 2020 fanden vier Kurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt: „Eigene kulturelle Prägungen“, „Bildungssystem in Deutschland“ und zweimal „Deutsch sprechen im Alltag: Sprachkurs für Mütter mit Kinderbetreuung“, einmal mit dem Fokus auf der Bewältigung von Alltagsthemen, einmal mit dem Fokus auf berufliche Perspektiven. Es wurden auf niedrigschwellige Weise Informationen weitergegeben, hinzu kamen die aktuellen Themen und Regeln rundum Covid-19 sowie Informationen zur Nutzung von digitalen Angeboten. Ein Kurs wurde im Frühjahr 2020 online verlagert, die anderen drei fanden in der Phase zwischen den beiden Lockdowns statt, zwei davon boten parallel Kinderbetreuung an.

### **3.3 Grundbildungskurs *aktiv S- Lernende Region Netzwerk Köln e.V.***

Im Rahmen des Projektes „aktiv-S“ von Lernende Region Netzwerk Köln e.V. werden Grundbildungsangebote in bereits bestehenden Strukturen im Sozialraum gefördert. Die Angebote richten sich an interessierte Erwachsene und behandeln lebensweltorientierte Themen. So werden gemeinsam bessere Zugangsmöglichkeiten zu Bildung und Informationen geschaffen sowie neue Zielgruppen erreicht. Im Interkulturellen Zentrum wurde 2020 wöchentlich ein Englischkurs für Anfänger\*innen angeboten, der in Zeiten des Lockdowns auch ohne Einschränkungen online weitergeführt werden konnte.

### **3.4 Bewerbungstraining- *Starke Veedel- Starkes Köln***

Durch den Verfügungsfonds der Stadt Köln wurde 2020 ein Projekt im Rahmen von „Starke Veedel-Starkes Köln“ realisiert. Im Interkulturellen Zentrum wurden dazu wöchentlich Bewerbungstrainings angeboten, in denen nicht nur inhaltliche Fragen

zur Stellen-Recherche und dem Verfassen von Lebenslauf und Anschreiben beantwortet, sondern auch technisches Handwerk am Computer vermittelt wurde. Um Erlerntes direkt anzuwenden, wurden den Teilnehmenden eigene PC-Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt. Die dafür angeschafften Laptops können nach Absprache auch für die eigenständige Computerarbeit vor Ort genutzt werden. Sowohl Besucher\*innen des Zentrums oder Klient\*innen der Beratung, als auch Besucher\*innen von kooperierenden Einrichtungen nahmen dieses Angebot wahr.

Das Bewerbungstraining fand in der Zeit des ersten Lockdowns in Form von Video-Telefonaten statt, konnte aber mit der Öffnung wieder problemlos im 1:1 Kontakt durchgeführt werden.

### **3.5 Kinder-Club gefördert von LVR in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Köln**

Erstmalig startete 2020 das Projekt „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“, gefördert durch das Jugendamt / Stadt Köln. Im „Kinder-Club“ wurden zweimal wöchentlich für jeweils drei Stunden Kinder zwischen vier und sechs Jahren, die noch keinen Kindergartenplatz bekommen haben, von einer zertifizierten Kindertagespflegeperson betreut. Hintergrund ist, dass junge Mütter eine wichtige Besuchergruppe sind, die in den letzten Jahren das Zentrum aufsucht. Dafür wurde das dritte Ladenlokal schwerpunktmäßig in Hinblick auf die Bedürfnisse von Müttern und kleinen Kindern eingerichtet. Zum einen bieten wir den Kindern damit die ersten Schritte einer Eingewöhnungsphase und bereiten den Weg zur Kita vor, zum anderen ermöglichen wir den Kindern in einem geschützten Raum den ersten Kontakt zur deutschen Sprache.

### **3.6 Kooperationsprojekte im Sozialraum**

#### Im rechtsrheinischen Köln

In Kooperation mit den anderen rechtsrheinischen Integrationsagenturen der Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Vingster Treff und Synagogengemeinde finden jedes Jahr Kooperationsveranstaltungen statt. 2020 war das Thema „Migration, Flucht, Exil aus Sicht der Frauen“. Aufgrund der Einschränkungen von größeren

Veranstaltungen konnten in diesem Jahr nicht alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden. Jedoch gab es im Sommer und im Herbst zwei gemeinsame Aktionen, einhaltend aller vorgegebenen Coronaregeln: Eine Stadtführung mit dem Thema: (Post-) Koloniale Spuren in der Kölner Südstadt und eine Informationsveranstaltung zu den Kommunalwahlen und zur „Politische Partizipation der Migrantinnen in Köln“.

### In Buchheim

Ein Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Sozialraum Buchheim wie der *BuchSe*, dem *Familienladen Buchheim*, der *GAG*, dem *Seniorennetzwerk* und dem *Jugendhaus TREFFER*. 2020 konnten keine größeren Aktionen geplant werden, jedoch fanden in der Sommerzeit kleine Aktivitäten wie ein musikalischer Nachmittag oder ein Grill Nachmittag in der Hermann- Kunz Siedlung statt. Im Rahmen der Kinderrechtswoche waren wir im September bei den Aktionstagen auf der TREFFERArena unterstützend dabei.

In Kooperation mit dem Interkulturellen Dienst der Stadt Köln IKD, führt das Zentrum seit mehreren Jahren Sprachkurse mit Kinderbetreuung für Mütter durch, so auch 2020 einmal wöchentlich - und während des Lockdowns in digitaler Version.

## **4. Wochenprogramm**

Das Wochenprogramm wird halbjährlich aktualisiert und somit den Bedarfen angepasst. Herzstück des Programms sind die Gruppenangebote und Sprachkurse, welche je nach Bedarfen von den Mitarbeitenden oder eigeninitiativ von Ehrenamtlichen entwickelt werden. Im Frühjahr 2020 musste das Zentrum für einige Wochen komplett schließen. Die meisten Kurse und Gruppen konnten in der Zeit digital weitergeführt werden.

## **4.1 Sprachkurse**

### Deutschkurse

In 2020 fanden insgesamt sieben Deutschkurse unterschiedlicher Niveaustufen statt. So gab es einen Alphabetisierungskurs, drei Anfänger\*innen Kurse, davon einer für Frauen mit Kinderbetreuung in Kooperation mit IKD (siehe → 3.6), ein Fortgeschrittenen Kurs und zwei BAMF-MiA Kurse (siehe → 3.2), ebenfalls mit Kinderbetreuung.

Die Kurse richten sich an Personen, die keinen Zugang zu Integrationskursen haben oder die nur eingeschränkt Zeit für einen Deutschkurs haben, und werden hauptsächlich von Frauen besucht. Außer dem Alphabetisierungskurs konnten die Deutschkurse während des 1. Lockdowns digital weitergeführt werden.

### Englischkurs

Dieser Grundbildungskurs fand in Kooperation mit *aktiv-S, Lernende Region Netzwerk Köln e.V.* (siehe → 3.3) statt und richtete sich an Personen, die keine oder nur sehr geringe Englischkenntnisse haben. Teilnehmende waren vor allem Frauen, die bereits regelmäßig andere Gruppen des Zentrums besuchen. Auch dieser Kurs konnte zur Lockdown-Zeit online weitergeführt werden.

### Arabischkurs

Auch der Arabischkurs für Anfänger\*innen wurde in 2020 von einer Ehrenamtlichen weitergeführt, wurde allerdings mit dem ersten Lockdown unterbrochen und wurde im Herbst weitergeführt.

## **4.2 Frauengruppen**

Seit vielen Jahren sind ein fester Bestandteil unseres Angebotes die vier Frauengruppen, die sich regelmäßig im Zentrum treffen, sich austauschen und gegenseitig Unterstützung leisten: Die russisch-sprachige, die persische, die orientalische und die französisch-afrikanische Frauengruppe.



Die Kursleiterinnen arbeiten mit ihrer Gruppe zu bestimmten Themen und geben je nach Bedarf und Zielgruppe entsprechende Informationen weiter. Als Muttersprachlerinnen, die langjährig in Köln leben, bilden sie eine besondere Brückenfunktion für Personen, die weniger lang in Deutschland leben oder sogar erst vor kurzem neu angekommen sind. Die Teilnehmerinnen der russisch-sprachigen und der persisch-sprachigen Gruppe befinden sich überwiegend im Rentenalter.

Natürlich stand in diesem Jahr insbesondere der Austausch zu Informationen rund um das Corona-Virus im Vordergrund. Die Frauen wurden mit muttersprachlichen Informationen versorgt, haben ihre Sorgen und Ängste geteilt und sich einander Mut gemacht. In Zeiten des Lockdowns war der telefonische und der Video-Kontakt von besonderer Bedeutung. Später, als es wieder erlaubt war, haben sich die Gruppen bis in den späten Herbst hinein draußen getroffen.

Im Winter wurden die Gruppen schließlich aufgeteilt, sodass die erlaubte Teilnehmerinnenzahl im Raum nicht überschritten wurde.

Mit Unterstützung des Amtes für Soziales, Arbeit und Senioren konnte für die russisch-sprachige Seniorinnengruppe zeitweise eine zusätzliche Treffmöglichkeit im Zentrum angeboten werden, um alle Besucherinnen dieser Gruppe auch in kleinerer Gruppengröße dennoch regelmäßig zu erreichen und sie somit vor der Isolation zu schützen.

### **4.3 Freizeit**

#### Nähkurs

Seit vielen Jahren gibt es bereits den Nähkurs. 2020 war er der erste Kurs, der langsam wieder öffnete, indem einzelne Interessierte zum Mund- und Nasenschutz-Masken nähen konnten. Zuvor, in den Wochen des Lockdowns, hatten die Schneiderinnen die Teilnehmerinnen des Kurses, aber auch darüber hinaus die Besucherinnen des Zentrums mit kleinen Paketen in Form von Stoff, einem Schnittmuster und entsprechender Anleitung für das Nähen von Atemschutzmasken zu Hause versorgt.

### Offener Treff

Wöchentlich gab es auch wieder den Offenen Treff, begleitet von zwei Ehrenamtlichen. Das Angebot richtet sich an alle Menschen mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte aus dem Sozialraum, die Lust haben zusammenzukommen und andere Menschen aus Buchheim oder Mülheim kennenzulernen. Ziel ist es, in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Kuchen zusammensitzen, zu spielen und sich über Geschichten des täglichen Lebens auszutauschen. Nebenbei werden auf diese Weise Deutschkenntnisse praktiziert und gefestigt.

In den Sommermonaten fand auch der Offene Treff im Freien statt. Spaziergänge am Rhein, mit dem Schiff über den Rhein, in die Flora u.v.m. wurden organisiert, später traf man sich dann unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder drinnen. Dennoch: Mit den erneuten Verschärfungen im November, war der Offenen Treff das erste Angebot, welches wieder aussetzen musste, da der offene Charakter (ohne Anmeldung) den Corona-Bedingungen entgegenstand.

### Mutter-Kind-Gruppe

Auch die Mutter-Kind-Gruppe wurde 2020 fortgesetzt, musste aber leider mit dem ersten Lockdown pausieren. Im Herbst ging es kurzzeitig im Rahmen eines *Aktiv-S* Angebots von *Lernende Region Netzwerk e.V.* weiter. Die bald wieder einsetzenden Einschränkungen sowie die Absagen bei schnupfenden Kindern verhinderten jedoch eine Kontinuität. Der Kurs soll 2021 als *Aktiv-S* Projekt weitergeführt werden.

### Schwimm-Kurs

Erstmalig fand 2020 ein Schwimmkurs unter Anleitung einer Ehrenamtlichen statt. Sechs Frauen hatten die Möglichkeit im Hallenbad Höhenberg Schwimmen von Grund auf zu lernen. Das neue Kursformat wurde erfolgreich durchgeführt und das Angebot sprach sich zügig herum. Sobald es die Rahmenbedingungen wieder erlauben, soll ein nächster Kurs starten.

## Migrantenorganisation

Eine weitere Gruppe ist eine Migrantenselbstorganisation, bestehend aus westafrikanischen Familien, die sich einmal wöchentlich im Interkulturellen Zentrum trifft und Bibelarbeit macht, sowie Probleme bespricht, gegenseitige Hilfestellung leistet und gemeinsam singt. Da sich die Gruppe aus mehreren Familien zusammensetzt, konnte die Teilnehmerzahl nicht auf 10 beschränkt werden, sodass sich die Personen ab dem ersten Lockdown draußen getroffen haben.

## **5. Beratung**

Neben den Kurs- und Gruppenangeboten ist ein Schwerpunkt der Arbeit die Beratungstätigkeit, für welche Kolleginnen aus dem Fachdienst Migration einen Tag die Woche in das Zentrum kommen, so auch 2020. Während des ersten Lockdowns musste die persönliche Beratung durch Telefonberatung ersetzt werden, die Erreichbarkeit war jedoch zu jeder Zeit gewährleistet und die Kontaktdaten der Beraterinnen am Zentrum ausgehängt sowie auf der Homepage ausgewiesen.

### **5.1 Flüchtlingsberatung**

In der Flüchtlingsberatung werden Menschen beraten, die (noch) keinen festen Aufenthalt in Deutschland haben, die also entweder noch im Asylverfahren sind oder eine Duldung haben. Sie werden u.a. zu den Themen des Asyl- und Aufenthaltsrechts, zu Arbeitsgenehmigung und Unterbringung sowie zu sozialen Leistungen beraten.

### **5.2 Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer\*innen**

In der Migrationsberatung werden Menschen beraten, die bereits einen Aufenthalt haben. Es geht um Fragen rund um Integration, Ausbildung und Beruf, soziale Leistungen sowie Aufenthaltsverfestigung und Einbürgerung.

### **5.3 Alltagsberatung für Mütter**

Aufgrund der gestiegenen Besucherzahl von Müttern mit kleinen Kindern, die erst seit kurzem in Deutschland sind, gibt es im Rahmen des Komm-An-Projekts „Rachida- junge Mütter für den Alltag stärken“ eine Sprechstunde für Mütter einmal wöchentlich. Die Frauen haben viele Fragen, die sich um Alltagsthemen drehen und bekommen Unterstützung bei Unklarheiten oder Problemen rund um Kindergarten, Schule, Erziehung, Wohnen, Freizeit oder Behördenbriefe.

## **6. Besondere Veranstaltungen und Kooperationen**

### Tagesfahrt nach Aachen

Im September sind wir überwiegend mit Seniorinnen mit dem Zug nach Aachen gefahren. Wir haben eine Führung durch den Aachener Dom gemacht und sind durch die Stadt spaziert, haben Printen eingekauft und die Sonne genossen. Für einige Frauen war es die erste Fahrt mit dem Regionalexpress raus aus Köln. Und gerade durch die Einschränkungen im ersten Lockdown war es für einige überhaupt der erste Ausflug in 2020.

### Info-Stand für Integrationsratswahlen

Im Rahmen des Smart Cities Projekt der Deutschen Bahn, in dem es um die Verschönerung von Bahnhöfen geht, wurde auch der Bahnhof Mülheim für einige Monate mit bunten Holzsitzbänken und Hochbeeten zu einem angenehmen Aufenthaltsort verschönert. In dieser Kulisse haben wir am 10.09. einen Informationsstand aufgebaut und vorbeilaufende oder verweilende Passanten mit mehrsprachigem Informationsmaterial des Integrationsrats über die anstehende Integrationsratswahl informiert bzw. sind mit ihnen ins Gespräch gekommen.

### Kooperation mit KiWi Projekt des Vingster Treffs

Im Rahmen des Programms „Familienfreundliche Stadt“ nimmt der Vingster Treff die Aufgabe der Koordination der Willkommensbesuche für den Stadtbezirk

Mülheim wahr. Da mit den Corona-Einschränkungen keine Hausbesuche mehr möglich waren, fand von Juni bis Dezember einmal monatlich der KiWi Abholtag für junge Familien bei uns im Raum-B statt.

#### Kooperation mit Dersim Gemeinde Köln e.V.

Seit 2020 besteht der Kooperationsvertrag mit der Dersim Gemeinde Köln e.V. Zur Erfüllung der Beratungsstandards sind wir Kooperationspartner für die Sozialberatung.

#### Kooperation mit Willkommensinitiative WiKu Köln Mülheim

Die Willkommensinitiative WiKu Köln Mülheim hat im Herbst begonnen einen Deutschkurs an zwei Tagen in der Woche in unseren Räumlichkeiten anzubieten. Mit dem Einsetzen des zweiten Lockdowns konnte der Kurs leider nicht mehr vor Ort durchgeführt werden. Sobald es wieder möglich ist, soll es weitergehen.

## 7. Veranstaltungsüberblick

Datum	Aktion	Beschreibung	Teilnahme
05.03.- 13.03.	Renovierung	Mit Unterstützung von Ehrenamtlichen wurde der 2. Raum renoviert	6
03.06., 08.07., 05.08., 02.09.	Kaffee und Tee Veranstaltungsreihe mit dem AK Senioren mit und ohne Migrationshintergrund Buchheim	Zusammensein bei Kaffee und Tee mit Spielen, Grillen und Musik in der Hermann-Kunz-Siedlung	20
24.06.	Vortrag der Verbraucherzentrale „Verträge“	Die Verbraucherzentrale informiert über Rechte und Pflichten in Verträgen: Kündigungsfristen, Vertragslaufzeiten, Widerruf etc.	11
29.06.- 11.08.	Offener Treff Sommerprogramm	Ausflüge während der Sommerferien (Mülheimer Stadtgarten, Rhein, Flora, Eisdiele)	30
16.07.	TimeRide	Ausflug mit Ehrenamtlichen als Virtual Reality Fahrt in das historische Köln	8
04.08.	Offener Treff Makramé Workshop	Erlernen von Makramé Technik, Knüpfen von Blumenampeln	8
06.08.	Zoobesuch	Besuch des Kölner Zoos mit den Kindern aus dem Kinder-Club	4
11.08.	Ausflug Wildpark	Ausflug in den Wildpark Dünnwald mit Frauen und Kindern	20
20.08.	Kino Nachmittag	Gemeinsames Film Schauen auf Leinwand (Amy und die Wildgänse) mit Besucher*innen des Offenen Treffs	5
08.09.	Tagesfahrt nach Aachen	Ausflug mit dem RE nach Aachen, Stadtbesichtigung und Domführung	20
10.09.	Öffentlichkeitsarbeit Integrationsrats- wahlen	Informationsstand am Bahnhof Mülheim zur anstehenden Wahl des Integrationsrats	80
29.09.	Rhein-Schiffahrt	Einstündige Schiffstour auf dem Rhein mit Ehrenamtlichen	10
07.12.	Vortrag „Integration durch gemeinsame Erziehungsziele“	Vortrag von Dr. Adel Yusuf, Solibund e.V., zum Thema interkulturelle Erziehung. Veranstaltung für Gruppenleitungen, die mit jungen Frauen und Kindern arbeiten	6

## 8. Ausblick 2021

Das Jahr 2020 endet im Lockdown und 2021 beginnt im Lockdown. Generell ist der größte Wunsch die Rückkehr zum „Alltagsgeschäft“, auch wenn die Rahmenbedingungen dafür nicht beeinflussbar sind. Weiterhin werden wir uns an die Gegebenheiten anpassen müssen, zu allen geplanten Angeboten- wenn möglich- digitale Ausweichmöglichkeiten fördern und entwickeln und die Projekte nach den Vorgaben des Bundes/ des Landes/ der Stadt durchführen.

Konkrete Vorhaben für 2021 sind z.B. das Bewerbungstraining, welches 2020 durch den Verfügungsfonds des Programms Starke Veedel- Starkes Köln möglich gemacht wurde, durch eine\*n Ehrenamtliche\*n weiter anbieten zu können. Außerdem warten wir auf die Realisierungsmöglichkeit eines weiteren Schwimmkurses sowie eines Vorlese-Nachmittags für Kinder. Für beide Angebote gibt es Ehrenamtliche, die darauf warten, dass der zweite Lockdown endet.

Die bestehenden Kooperationen sollen weitergeführt bzw. weiter ausgebaut werden.

## 9. Team

5 Hauptamtliche des Diakonischen Werks Köln und Region	
Caterine Münch	Integrationsagentur, Leitung
Miriam Schoener	Projekt „Rachida- Junge Mütter für den Alltag stärken“
Rosemarie Petry-Lehn	Projekt „Engagement und Interesse für meine Nachbarn“
Katharina Jagemann	Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer
Ana Jawad-Pietsch	Flüchtlingsberatung
11 Mitarbeitende als Kursleitung	
11 Ehrenamtliche als Kursleitung	
1 Semesterpaktikantin	

## 10. Interne und externe Veranstaltungen und Vernetzung

Gremium	Turnus	Kooperationspartner
IKZentrum HA-Teamsitzung	wöchentlich	
IKZentrum Teamsitzung gesamt	5-6x Jahr	
Fachdienst Migration	14-tägig	Diakonie Köln und Region
Fachdienst Migration- Team Integration	monatlich	Diakonie Köln und Region
Supervision	Sechs-wöchig	Fr. Büchler-Schäfer
Interkulturelle Zentren Köln	4x im Jahr	Alle IKZentren in Köln
Integrationsagenturen Köln verbandsübergreifend	4x im Jahr	Alle IAs in Köln
Integrationsagenturen + IKZentren Köln rechtsrheinisch	4-5x im Jahr	AWO, Caritas, Diakonie, Synagogengemeinde, Vingster Treff
Arbeitstreffen Integrationsagenturen Diakonie RWL	4x im Jahr	Diakonie Rheinland- Westfalen-Lippe
AK Senioren mit und ohne Migrationshintergrund	6x im Jahr	Buchse e.V, GAG Immobilien, Seniorennetzwerk Buchheim, Sozialraumkoordination, IKZ Buchheim
AK Ideenwerkstatt Integration	4x im Jahr	Familienladen, Buchse e.V., Sozialraumkoordination, IKZ Buchheim, Seniorennetzwerk
AK Buchheimer Kulturtage, alle 2 Jahre	5x im Jahr	Jugendhaus TREFFER, die Bucht, Jazzhausschule, Herder Gymnasium SNW Buchheim; Schulen in Buchheim, Kindertagesstätte, usw.
AK Grundbildung	4x im Jahr	Die Bucht, Grundschule An St. Theresia, KiTa Johanniter Str. Sozialraumkoordination Buchheim
Stadtteilkonferenz	dreimonatig	Ca. 30 TN, Schulen, KITA, Polizei, Beratungsstellen
Runder Tisch für Flüchtlingsfragen Mülheim	4x im Jahr	Beratungsstellen, Schulen, WiKu Mülheim, CSH, usw.



## 11. Besucher\*innen Statistik 2020

Zahl	Gruppen	Wochen	Dauer/ Std.	Zielgruppe	TN	Ø TN	Ø TN /Jahr
7x	<u>Deutschkurse:</u>						
	Sprachkurs mit Kinderbetreuung (Mo)	40	2	Mütter	18	7	280
	Alphabetisierungskurs (Mo)	29	2	Frauen	10	3	87
	Sprachkurs Anfänger (Mo)	11	2	Alle Interessierten	6	6	66
	Sprachkurs Anfänger (Mi)	40	1,5	Alle Interessierten	11	5	200
	Sprachkurs mit Kinderbetreuung (Mi)	11	3	Frauen BAMF	11	10	110
	Sprachkurs mit Kinderbetreuung (Do)	11	3	Frauen BAMF	12	10	110
	Sprachkurs Fortgeschrittene (Di)	40	1,5	Alle Interessierten	9	6	240
4x	<u>Frauengruppen</u>						
	Beryoska	40	2,5	Seniorinnen	21	10	400
	Regenbogen (2-Wochen-Turnus)	20	2	Frauen aus Afrika, Stadtteilmutter	9	9	180
	Bahar	40	2,5	Frauen aus Iran & Afghanistan	29	10	400
	Orientalische Frauengruppe	40	2,5	Arabischsprechende Frauen	19	10	400
4x	<u>Bildungsangebote</u>						
	Englisch	36	1,5	Alle Interessierten	11	7	252
	Arabisch	16	2	Alle Interessierten	5	3	48
	Bewerbungstraining	72	1,5	Alle Interessierten	72		72
	Kunst im Gespräch (Mi)	4	2,5	Kunst und Sprache für Frauen	9	9	32
3x	<u>Beratungsangebote</u>						
	Migrationsberatung für Erwachsene	46	6	Alle Ratsuchenden	130		130
	Flüchtlingsberatung	46	4	Alle Ratsuchenden	67		67
	Alltagsberatung für Mütter	46	2	Frauen/Mütter	42		42
5x	<u>Freizeit:</u>						
	Nähkurs	40	2,5	Frauen mit und ohne Migrationshintergrund	9	5	200
	Offener Treff	34	2	Alle Interessierten in Buchheim	18	7	238
	Kinderbetreuung	22	3	Kinder während Sprachkurs	5	2	44
	Mutter-Kind-Spielgruppe	16	2	Junge Mütter	8	5	80
	Schwimmkurs	8	3	Frauen	6	6	48
	Afrikanische Gruppe/ MO	11	2	Selbstorganisierte Gruppe	13	13	141
8x	<u>Sonderveranstaltungen:</u>						
	Tagesfahrt nach Aachen	1 Tag	7	Zentrumsbesucher*innen	20		20
	Verbraucherzentrale	1 Tag	2,5	Besucher*innen des Zentrums + Buchheimer*innen	11		11
	Integrationsratswahl Infoveranstaltung	1 Tag	4	Mülheimer*innen	80		80
	Zoobesuch	1 Tag	6	Kinderclub	4		4
	Veranstaltungsreihe mit rechtsrheinischen IAs und IKZ	2 Tage	3	Frauen aus 5 Interkulturellen Zentren rechtsrheinisch	20		40
	Kaffee + Tee, Hermann Kunz Siedlung	4 Tage	2	Senior*innen der Hermann Kunz Siedlung	20		80
	Kino-Nachmittag	1 Tag	5	Besucher*innen des Offenen Treffs	5		5
	Wildpark Dünwald	1 Tag	4	Frauen und Kinder	20		20
<b>31</b>	<b>Gesamt</b>						<b>4127</b>